

80

V e s p e r in der Heilandskirche Dresden-Cotta  
S o n n t a g - 16. Sept. 1945-nachm. 17 Uhr.

Gesungen vom Dresdener Kreuzchor.-

Zwei Chöhre aus der Jetztzeit von Rudolf Mauersberger (geb. 1889 )

a) „Wie liegt die Stadt so wüst“

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war.

Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums  
vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe  
in meine Gebeine gesandt und es lassen walten. Ist das die Stadt,  
von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze  
Land freuet? Sie hätte nicht gedacht, Daß es ihr zuletzt so gehn  
würde; sie ist ja zu greulich heruntergestoßen und hat dazu  
niemand der sie tröstet. *(x Augen sind Finster geworden) Warum willst du unser*

Darum ist unser Herz betrübt und unser so gar vergessen und uns  
lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, Herr ~~xixx~~wieder zu dir,  
daß wir wieder heimkommen!

Erneue unsre Tage wie vor alters. Ach Herr, siehe an mein Elend!

b) „Unruh der Zeit.“ (Text von Will Vesper).

Das kleine Rad läuft ohne ruh und mit ihm wieder Willen du und ich  
und jedes Menschenkind. die Unruh im Gehäuse klagt, das Herz in  
armer Brust verzagt: wohin, wohin, wozu denn so geschwindt? Und  
mancher fragt und klagt sich taub: Mein Leben fährt dahin wie  
Staub in einem starken Wind! Doch singt die Drossel immerzu, die  
Rose blüht in Himmelsruh, da schweigt der Wind, steht still die  
Zeit. Es glänzt herauf die Ewigkeit, wo wir zuhause sind.

Max Reger (1873-1916).

I n t r o d u k t i o n u n d P a s s a c a g l i a f-moll aus  
Op. 36 für Orgel

Anton Bruckner (1824-1869).

3 M o t e t t e n für gemischten Chor.

a) „Locus iste.“

Locu*s* iste a deo factus est  
inaestimabile sacramentum,  
irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht  
zu unschätzbare*r* Weihe, kein  
Tadel reicht an sie.

b) „Os justi.“

Os justi Meditabitur sapientiam  
et lingua ejus in corde ipsius  
Lex dei ejus in corde ipsius et  
non supplantabuntur gressus ejus.

Der Mund des Gerechten wird auf  
Weisheit denken und seine Z*U*nge  
recht reden. Das Gesetz Gottes ist  
fest in seinem Herzen, und seine  
Schritte werden nicht Straucheln.

c) „Christus factus est.“

Christus Factus est pronobis,  
oboediens usque ad mortem  
antem crucis. Propter ~~magna~~ quod  
et Deus exaltavit illum et dedit  
illi nomen, quod est super omne  
nomen.

Christus ward Für uns gehorsam bi  
zum Tode, ja zum tod am Kreuze.  
Deshalb hat ihn auch Gott erhöht  
und ihm einen Namen gegeben, der  
über alle Namen ist.